

RUSSISCHE MUSIK GESTERN UND HEUTE

ARC-EN-CIEL

Ensemble für zeitgenössische Musik der ZHdK

JOHANNES KALITZKE, LEITUNG

FR, 17. JANUAR 2014

19.30 UHR

ZHdK, GROSSER SAAL, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH

Eintritt frei, Kollekte für den Stipendienfonds, www.zhdk.ch

IGOR STRAWINSKY (1882-1971)

FANFARE FÜR 2 TROMPETEN (1971)

2'

OKTETT (1923/52)

14'

für Flöte, Klarinette, 2 Fagotti, 2 Trompeten und 2 Posaunen

SERGEJ NEWSKI (*1972)

ARBEITSFLÄCHE (2011)

12'

für Schlagzeug solo, Klavier solo, Tuba solo und drei Instrumentalisten

IGOR STRAWINSKY

INTROITUS (1965)

4'

für Tenor und Bass-Chor, Harfe, Klavier, 4 Schlagzeuger, Bratsche und Kontrabass

FANFARE FÜR 2 TROMPETEN (1971)

2'

ARVO PÄRT (*1935)

FRATRES FÜR KAMMERENSEMBLE (2007)

10'

VLADIMIR TARNOPOLSKI (*1955)

CHEVENGUR ÜBER TEXTE VON ANDREI PLATONOV (2001)

13'



Vladimir Tarnopolski, Igor Strawinsky, Sergej Newski, Arvo Pärt

RUSSISCHE MUSIK

GESTERN UND HEUTE

14. – 17. JANUAR 2014: VLADIMIR TARNOPOLSKI UND SERGEJ NEWSKI ZU GAST AN DER ZHdK

Der typische russische Blick war lange zurückgewandt, meint Vladimir Tarnopolski. Der 1955 geborene Tarnopolski ist nicht nur einer der interessantesten russischen Komponisten der Gegenwart, sondern als Moskauer Festivalgründer und Hochschullehrer auch ein wichtiger Initiator künstlerischer Aufbruchssituationen im Lande. Gemeinsam mit dem in Berlin lebenden Sergej Newski ist er für diesen facettenreichen musikalischen Russland-Schwerpunkt zu Gast an der ZHdK. Auch der 17 Jahre jüngere Newski ist mit seiner Musik längst über die Landesgrenzen hinaus präsent - und Mitgründer der „Structural Resistance Group“, die seit einigen Jahren ebenfalls für frischen Wind in einem Land mit grossem Beharrungsvermögen sorgt. Die Veranstaltung versucht den Blick bewusst zu weiten: einerseits auf Igor Strawinsky als grossen Ahnherrn der Neuen Musik, andererseits auf Persönlichkeiten wie Galina Ustwolskaja, Alfred Schnittke oder Sofia Gubaidulina, deren Musik ebenfalls bereits zum klassischen Erbe der europäischen Musik gezählt wird.

DI, 14. JANUAR 2014, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH **17.30–19.30 UHR, BLAUER SAAL, KAMMERMUSIKWORKSHOP**

Studierende der ZHdK; Benjamin Lang, Einstudierung und Leitung
„Last and Lost“ für Ensemble von Vladimir Tarnopolski

DO, 16. JANUAR 2014, TÖSSERTOBELSTR. 1, WINTERTHUR **19.00 UHR, KONZERTSAAL, KAMMERMUSIKKONZERT**

Studierende der ZHdK; Benjamin Lang, Einstudierung und Leitung
Werke von Vladimir Tarnopolski, Igor Strawinsky, Jelena Firsowa, Giya Kancheli, Alfred Schnittke, Galina Ustwolskaja, Arvo Pärt

FR, 17. JANUAR 2014, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH

16.00 UHR, ZIMMER 204, PODIUM

Fixierungen und Aufbrüche: Russische Musik in der Gegenwart.
Reflexionen mit und über Vladimir Tarnopolski und Sergej Newski; Moderation Jörn Peter Hiekel

19.30 UHR, GROSSER SAAL, KONZERT

Ensemble Arc-en-Ciel der ZHdK; Johannes Kalitzke, Leitung – Programm siehe vorne

Arc-en-Ciel ist das Ensemble für zeitgenössische Musik der ZHdK. Dreimal jährlich bietet es den Instrumentalstudierenden die Möglichkeit, mit erfahrenen Dirigierenden das Ensemblespiel im Bereich der Interpretation aktueller komponierter Musik vertieft kennenzulernen. Die Programme kreisen um ein spezifisches Thema oder stellen Komponistenpersönlichkeiten ins Zentrum. Meist werden die Programme im Studio für Neue Musik inhaltlich aufgearbeitet, sodass die Konzerte Fokus und Höhepunkt eines Themas sind.

